

Protokoll

über die 37. Sitzung des Rates der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 23.02.2017, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Lutz Degener
Frau Rita Dietrich
Frau Kerstin Dorbandt
Herr Christian Fuchs
Frau Heidemargret Garling
Herr Ulrich Kloevekorn
Herr Peter Kramer
Herr Jan Lüchau
Herr Michael Schernikau
Herr Stephan Schwartz

Stadtpräsident
1. stellv. Bürgermeister

WSI:

Herr Dr. Stephan Bakan
Herr Joachim Funck
Frau Birgit Neumann-Rystow
Herr Andreas Schnieber

Fraktionsvorsitzender
2. stellv. Bürgermeister

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Gertrud Borgmeyer
Frau Aysen Ciker
Herr Thomas Grabau
Frau Gudrun Jungblut
Frau Petra Kärger
Herr Olaf Wuttke

1. stellv. Stadtpräsidentin

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop
Herr Manfred Eichhorn
Frau Sophia Jacobs-Emeis
Herr Wolfgang Rüdiger

3. stellv. Bürgermeister

Fraktionsvorsitzende

FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek
Herr Prof. Dr. Helmut Thöm

Fraktionsvorsitzende



Fraktion DIE LINKE:

Herr Dr. Detlef Murphy
Herr Johannes Schneider

Fraktionsvorsitzender

Seniorenbeirat:

Herr Bruno Helms

Jugendbeirat:

Herr Joschka Dammann

Umweltbeirat:

Herr Jens Peyn

Verwaltung:

Herr Rolf Jagemann
Herr Klaus Lieberknecht
Herr Niels Schmidt
Herr Volkmar Scholz
Frau Rebecca Thoß
Herr Ralf Waßmann
Frau Martina Weisser

Bürgermeister

zu TOP 6

Schriftführerin

Es fehlte entschuldigt:CDU-Fraktion:

Herr Michael C. Kissig

Fraktionsvorsitzender

WSI:

Frau Ingrid Paradies

SPD-Fraktion:

Frau Jutta Kross

2. stellv. Stadtpräsidentin

Verwaltung:

Herr Jörg Amelung

Es waren außerdem bis zu 15 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend und 1 Vertreter der örtlichen Presse.

Um 19:05 Uhr begrüßt der Vorsitzende Herr Kloevekorn alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums durch die Anwesenheit von 28 Ratsmitgliedern fest und eröffnet die Sitzung. Herr Kloevekorn schlägt vor, dem Seniorenbeirat unter dem neuen TOP 7.8 in der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sein Statement zu TOP 9 - Stadtparkasse - zu verlesen und zu begründen. Der Antrag des Seniorenbeirats sollte dann im nichtöffentlichen Teil unter TOP 9 behandelt



werden. Herr Wuttke bittet, den Antrag der Grüne-Fraktion zu diesem Thema ebenfalls verlesen zu dürfen.

Frau Jacobs-Emeis beantragt:

Antrag

TOP 9 wird vertagt.

Sie begründet den Antrag damit, dass die SPD noch Beratungsbedarf habe. Leider, so Frau Jacobs-Emeis, hat die SPD-Fraktion kein Mitglied im Verwaltungsrat der Stadtparkasse mehr. Daher wird Herr Cybulski in die SPD-Fraktion kommen und das Thema erläutern.

Frau Koschorrek kann das Ansinnen nachvollziehen, hätte sich den Vertagungsantrag aber vor der heutigen Sitzung gewünscht. Herr Dr. Murphy erklärt, dass die Linke-Fraktion zu TOP 9 eigentlich einen Antrag auf Behandlung in der Öffentlichkeit stellen wollte. Aber das Ansinnen der SPD könne auch er nachvollziehen und daher wird die Linke -Fraktion dem Antrag zustimmen. Herr Funck für die WSI erklärt ebenfalls Zustimmung zum SPD-Antrag und regt an, das Thema vor der nächsten Ratssitzung zunächst noch einmal im HFA zu erörtern. Herr Schernikau für die CDU kann dem Vertagungsantrag ebenfalls zustimmen. Er weist noch einmal darauf hin, dass es bei Erläuterungen durch Herrn Cybulski um reinen Informationsgewinn zu zukünftiger Versorgung der Stadtteile gehen würde, der Rat allerdings keine Recht habe, das Projekt grundsätzlich zu blockieren oder abzulehnen, hierüber entscheide der Verwaltungsrat. Herr Wuttke entgegnet, dass der Rat aber durchaus das Recht, aber auch die Pflicht habe, bei einer solch weitreichenden Entscheidung der Sparkasse eine detaillierte Stellungnahme abzugeben und sich vorher entsprechend zu informieren. Dem Antrag der SPD wird die Grüne-Fraktion zustimmen, die Grüne-Fraktion wird sich zu einem späteren Zeitpunkt dann aber auch für eine öffentliche Behandlung des Themas starkmachen.

Der Rat beschließt jetzt zunächst einstimmig:

Beschluss

TOP 9 wird auf Antrag der SPD-Fraktion vertagt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit auch sein Vorschlag, einen neuen TOP 7.8 aufzunehmen, unter dem der Seniorenbeirat seine Stellungnahme zum Thema Stadtparkasse vortragen sollte, entfällt.

Jetzt beschließt der Rat mit 25:2:1 Stimmen (ja/nein/Enthaltungen):

Beschluss

TOP 8 und 10-12 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 36. Sitzung vom 26.01.2017



- 3.) Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern
- 4.) Neuaufstellung des Abwasserkonzepts für den Zeitraum bis 31.12.2018
- 5.) Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur - Amschlerstiftung
Aussetzung der Vermögenszuführung
- 6.) Änderungen auf www.wedel.de
- 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste
 - 7.2 Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2017
 - 7.3 vorläufiger Cockpitbericht zum 31.12.2016
 - 7.4 Personalbericht der Stadt Wedel 2016
 - 7.5 Mündliche Mitteilungen
 - 7.6 Schriftliche Anfragen
 - 7.7 Mündliche Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 8.) Protokollgenehmigung, hier Nichtöffentliches Protokoll der 36. nichtöffentlichen Sitzung vom 26.01.2017
- 9.) Stadtparkasse Wedel Stellungnahme des Trägers gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 SpkG
- 10.) Vertrag zur Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Wedel mit dem Diakonieverein Migration e.V. und dem Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V.
- 11.) Infrastrukturmaßnahmen auf dem BusinessPark Elbufer
- 12.) Mitteilungen und Anfragen
 - 12.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste
 - 12.2 Nichtöffentliche mündliche Mitteilungen
 - 12.3 Nichtöffentliche schriftliche Anfragen
 - 12.4 Nichtöffentliche mündliche Anfragen

öffentlich

- 13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit
-

1.) Einwohnerfragestunde

Der Einwohner Herr Imbeck fragt den Fraktionsvorsitzenden der Grüne-Fraktion, weshalb die Wahlbeteiligung zur letzten Jugendbeiratswahl so niedrig war. Der Stadtpräsident stellt fest, dass dieses nicht in der Einwohnerfragestunde und erst Recht nicht von einem der Fraktionsvorsitzenden beantwortet werden kann.

Die 2. Frage des Fragestellers betrifft den Ponton für die Traditionsschiffe im Schulauer Hafen. Herr Schmidt erklärt, dass hierzu noch keine konkreten Antworten gegeben werden können.

Es meldet sich jetzt Herr Joschka Dammann zu Wort und stellt sich kurz vor. Er ist der neue Vertreter des neu gewählten Jugendbeirates im Rat und freut sich auf die gute Zusammenarbeit. Er lädt die Ratsmitglieder zur Eröffnung des Museums-Projekts des JRG in das Barlachmuseum ein. Die Eröffnung beginnt am morgigen Freitag um 17.00 Uhr.

Weitere Einwohner melden sich nicht zu Wort.

2.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 36. Sitzung vom 26.01.2017

Herr Funck bittet um Korrektur beim TOP Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern. Beantragt und gewählt wurde wie folgt:

Mitglied BKS Joachim Funck wird neu 4. Stellv. Mitglied, stimmberechtigtes neues Mitglied wird Frau Angela Drewes.

Frau Jacobs-Emeis bittet darum, Frau Kross in der Anwesenheitsliste unter „SPD-Fraktion“ zu setzen und bei „Seniorenbeirat“ zu entfernen.

Mit diesen Änderungen beschließt der Rat mit 27:0:1 Stimmen(ja/nein/Enthaltungen):

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt.

3.) Nachwahl von Ausschuss- und Gremienmitgliedern

Keine.

**4.) Neuaufstellung des Abwasserkonzepts für den Zeitraum bis 31.12.2018
Vorlage: BV/2017/005**

Nachdem Herr Grabau als Vorsitzender des Umwelt-,Bau- und Feuerwehrausschusses die Beschlussvorlage vorgetragen hat, beschließt der Rat einstimmig:

Beschluss

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Neuaufstellung des Abwasserkonzepts, wie folgt:

Nachfolgend aufgeführte Bereiche sollen bis Ende 2018 an die zentrale Entsorgung angeschlossen werden:

- 1.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 37 „Am Redder - Teilbereich Süd“**
- 2.) Bebauungsplan Nr. 20a „Teilbereich Hafenkopf“**

- 5.) Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur - Amschlerstiftung
Aussetzung der Vermögenszuführung
Vorlage: BV/2017/006**

Herr Barop als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport trägt die Beschlussvorlage vor und erläutert sie kurz.
Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss

Der Rat beschließt,

die Vermögenszuführung zum Zwecke des Inflationsausgleiches gem. § 3 Abs. 2 der Stiftungssatzung für 2017 auszusetzen.

- 6.) Änderungen auf www.wedel.de
Vorlage: BV/2016/144/1**

Herr Dr. Bakan trägt als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses die Beschlussvorlage vor. Der Rat beschließt einstimmig:

Beschluss

Der Rat beschließt zur Kennzeichnung von Werbung, dass das Wort „Anzeige“ über dem entsprechenden Artikel gesetzt werden muss.

- 7.) Mitteilungen und Anfragen**

- 7.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste**

Der Bürgermeister teilt mit, dass damit gerechnet werden kann, dass der Haushalt in 1 - 1 ½ Wochen genehmigt wird.

- 7.2.) Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2017
Vorlage: MV/2017/005**

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

- 7.3.) vorläufiger Cockpitbericht zum 31.12.2016
Vorlage: MV/2017/006**

Der Rat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.



7.4.) Personalbericht der Stadt Wedel 2016 **Vorlage: MV/2017/004**

Frau Kärger führt aus, dass sich die AG Integration gerade mit dem Integrationskonzept beschäftigt. Sie regt an, dass bei Ausschreibungen der Stadtverwaltung eine zusätzliche Formulierung aufgenommen wird wie z.B. „Die Stadt bemüht sich unter dem Aspekt der Integration, bei Personaleinstellungen auch Personen mit Migrationshintergrund zu berücksichtigen.“ Hamburg hat eine solche Formulierung bereits in die Ausschreibungstexte aufgenommen.

Herr Schmidt erwidert, dass die Verwaltung hier schon auf einem guten Weg ist und zeigt das an Beispielen auf. Grundsätzlich kann er sich die Aufnahme einer solchen Formulierung gut vorstellen. Er möchte eine entsprechende Formulierung aber vorher rechtlich betrachten lassen.

7.5.) Mündliche Mitteilungen

Herr Grabau teilt mit, dass es ein Treffen zum Thema Ausstöße Vattenfall mit allen Beteiligten gegeben und man sich auf ein 3. Gutachten geeinigt hat. Die Konzeptionserstellung hierzu erfolgt gemeinsam. Man konnte Messpunkte festlegen, die Messungen werden 1 Jahr lang regelmäßig erfolgen. Das Konzept des Gutachtens soll im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss vorgestellt werden. Die Politik ist hinsichtlich der Erstellung des Konzepts „raus“.

Herr Barop führt aus, dass er an dem Treffen teilgenommen hatte. Man sei auf einem guten Weg, von endgültiger Einigung möchte er aber noch nicht sprechen. Der Teufel steckt erfahrungsgemäß oft im Detail.

Herr Schmidt gibt bekannt, dass er mit dem Umweltminister des Landes gesprochen habe. Herr Habeck möchte eine Befriedung der Situation. Hierfür ist Voraussetzung, dass alle Beteiligten die weiteren Schritte mittragen und die daraus resultierenden Ergebnisse dann auch akzeptieren.

Herr Schwartz stellt fest, dass jetzt die richtigen Beteiligten miteinander sprechen. Auf die Ergebnisse ist die CDU-Fraktion schon sehr gespannt.

Da es weder mündliche Mitteilungen noch mündliche Anfragen gibt, schließt der Vorsitzende vor der Beratung der folgenden TOPs 8 u. 10-12 die Öffentlichkeit aus.

7.6.) Schriftliche Anfragen

Keine.

7.7.) Mündliche Anfragen

Keine.

13.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende unterrichtet die Öffentlichkeit darüber, dass unter dem TOP 10 beschlossen wurde, den Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Wedel dem Caritasverband sowie dem Diakonieverein zu modifizieren. Es wird zukünftig nur noch 3 Vollzeitstellen geben.



Unter TOP 11 hat der Rat den Abschluss eines Vertrages über die Herstellung der Erschließungsstraße für den BusinessPark Elbufer beschlossen.

Um 19.55 Uhr verabschiedet Herr Kloevekorn alles Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ulrich Kloevekorn
Stadtpräsident

Martina Weisser
Schriftführerin

Datum der
Unterschrift

06.03.2017

